

Gütersloh

Orte für E-Ladesäulen vorschlagen

[21.02.2023] In der Stadt Gütersloh haben die Bürgerinnen und Bürger noch bis Ende August die Möglichkeit, Wunschstandorte für E-Ladesäulen in eine interaktive Karte einzutragen.

Die Stadt Gütersloh will den Ausbau der öffentlichen Lade-Infrastruktur gezielt steuern und fragt deshalb jetzt die Bürgerinnen und Bürger nach ihren favorisierten Standorten. Wie die Stadt mitteilt, sind die Einwohner seit September 2022 dazu aufgerufen, ihren eigenen Wunsch-Ladestandort online in einer interaktiven Karte der Stadt zu markieren. Viele hätten diese Möglichkeit bereits genutzt: Bisher seien schon 185 Standortvorschläge eingegangen und in der interaktiven Karte markiert worden. Jeder könne diese Vorschläge kommentieren, bewerten und weitere Anregungen anbringen.

Um den Bedarf möglichst genau zu ermitteln, solle die Wunschladesäulen-Karte noch bis Ende August dieses Jahres für alle verfügbar sein und perspektivisch die Nachverfolgung der Realisierung von Ladesäulen ermöglichen. Jede Markierung zähle, denn mit den Standortvorschlägen erhalte die Stadtplanung Anhaltspunkte für die Bedürfnisse der Gütersloher Bürgerinnen und Bürger und könne die Angaben in den anstehenden Planungsprozess einfließen lassen. Das Institut Stadt-Mobilität-Energie sei mit der Erarbeitung eines Standortkonzepts und einer verwaltungsseitigen Umsetzungsstrategie beauftragt. Elektromobilität sei ein wichtiger Baustein für den Klimaschutz und die Erreichung der Klimaziele der Stadt Gütersloh

(th)

Hier können Sie einen Standort für eine Wunschladesäule für Gütersloh eintragen.

Stichwörter: Elektromobilität, Gütersloh, Institut Stadt-Mobilität-Energie